



PLANZEICHNUNG TEIL A M. 1:1000

(ES GILT DIE BUNDO VOM 15.9.1977 BBBl. I S. 1763)

ZEICHNERKLÄRUNG  
(GEM. PLANZEICHNERORDNUNG)

- WA**
- ① ② Zahl der Vollgeschosse **zwölf** (§ 10 (1) BauVO)
  - ③ ④ Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß (§ 10 BauVO)
  - ⑤ Geschöflichkeitszahl (§ 10 BauVO)
  - ⑥ **BAUWEISE, BAUWEISE, BAUWEISE** (§ 9 (1) 2 BauVO und § 22 u. 23 BauVO)
  - ⑦ **Wur Einzel- und Doppelhäuser zulässig**
  - ⑧ **Wur Hausgruppen zulässig**  geschlossene Bauweise
  - ⑨ **Haullinie** (§ 25 (2) BauVO)
  - ⑩ **Haugrenze** (§ 25 (5) BauVO)  offene Bauweise
  - ⑪ **Überbaubare Grundstücksfläche** (§ 9 (1) 2 BauVO sowie § 22 BauVO)
  - ⑫ **Stellung der baulichen Anlagen mit verbindlicher Flurstücksgrenze** (§ 9 (1) 2 BauVO)
  - ⑬ **Flurstücksgrenze** (§ 9 (1) 2 BauVO)
  - ⑭ **Straßenverkehrsflächen**
  - ⑮ **Öffentliche Parkflächen**
  - ⑯ **Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen**
  - ⑰ **Örtliche Spielplätze**
  - ⑱ **Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern** (§ 9 (1) 2 BauVO)
  - ⑲ **Flächen für Stellplätze oder Garagen** (§ 9 (1) 1 und 2 BauVO)
  - ⑳ **Garagen**
  - ㉑ **Gemeinschaftsgaragen**
  - ㉒ **FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN** (NR 11 Nr. 1 BauVO)
  - ㉓ **Mit Geh- und Leitungsleitungen zu belastende Flächen** (§ 9 (1) 2 BauVO)
  - ㉔ **Abgrenzung unterirdischer Nutzung** (§ 16 (4) BauVO)
  - ㉕ **Stellung der baulichen Anlagen mit verbindlicher Flurstücksgrenze** (§ 9 (1) 2 BauVO)
  - ㉖ **Abgrenzung unterirdischer Nutzung** (§ 16 (4) BauVO)
  - ㉗ **Flächen für Vorparkeinlagen** (§ 2 (4) - 5 (1) 12 BauVO)
  - ㉘ **DARSTELLUNG OBER- UND UNTERGRUNDANLAGEN**
  - ㉙ **Stellung der baulichen Anlagen mit verbindlicher Flurstücksgrenze** (§ 9 (1) 2 BauVO)
  - ㉚ **Vorhandene Flurstücksgrenze**
  - ㉛ **Bei Durchführung der Planung fortfallende Flurstücksgrenze**
  - ㉜ **In Aussicht genommene Zuschnitte der Baugrundstücke**
  - ㉝ **Grundfläche einer vorhandenen baulichen Anlage**
  - ㉞ **Bei Durchführung der Planung fortfallende bauliche Anlage**
  - ㉟ **Durchlaufende Bemesslung der Baugrundstücke**
  - ㊱ **Leitungsleitungen**

RECHENWEISE UND SAFFING GEMÄß DEN BAUWEISEN VOM 15.9.1977

TEXT TEIL B

1. Die Außenwände der Gebäude sind zu verblenden.  
Holzverkleidungen oder Fassadenplatten sind in Teilflächen zugelassen.  
Innerhalb der Hausgruppen sind gleiche Materialien zu verwenden.  
Die Garagen sind in ihrer äußeren Gestaltung den Wohngebäuden anzupassen.
2. Dachformen der Gebäude:  
Grundstock 1 - 11  
Flachdächer  
Grundstock 12 - 95  
Satteldächer 15 - 45 °  
Die Satteldächer sind mit dunklen Fliesen einzudecken, anstrichfarbene Wellenblechplatten sind zugelassen.  
Alle Flachdächer - auch die von Garagenanlagen - sind mit Kiesdichtung zu versehen.
3. Die Vorgärten der Grundstücke dürfen nicht als Freizeitanlagen verwendet werden und sind durch Baumflächen, Hestützbecken und Stümpfe zu gestalten.  
Die Abgrenzung der Grundstücke gegen die öffentlichen Wege und Straßen hat durch Bauschranken oder eine Sockelmauer bis zu 30 cm Höhe zu erfolgen.  
Hestützbecken bis zu 70 cm sind zugelassen. Die zusätzlichen Anpflanzungen von Hecken wird zugelassen. Vorläufige Maßnahmen zum Schutz des Anwachens der Hecken bleiben von dieser Festsetzung unberührt.  
Auf den übrigen Grenzen der Grundstücke dürfen keine jeder Art bis zu einer Höhe von 1,00 m errichtet werden.
4. Innerhalb der von der Bebauung freizuhaltenden Grundstücksfläche (Grünlücken) darf die Niederlegung und Beflaggung die Höhe von 0,70 m nicht überschreiten.
5. Die 3,20 m breiten festgestimmten, mit Geh- und Leitungsleitungen zu belastende Flächen (Vohwege) in Sinne der 1. VO-BauVO dürfen zugunsten der rückwärts gelegenen Grundstücke.

PLANZEICHNUNG BERÜCKSICHTIGT ENTSPRECHEND BESCHLUSS DER GEMEINDEVERBANDUNG V. 19.6.79 ZU DEN GRUND- UND LÖSUNGSWEISEN IN DER GEMEINDEGEBÜCKVEREINBARUNG VOM 02.8.79  
GEMEINDE HENSTEDT-ULZBERG  
BÜRGERMEISTER

SATZUNG DER GEMEINDE  
HENSTEDT - ULZBERG  
KREIS SEEBERG  
ÜBER DEN  
BEBAUUNGSPLAN NR 33  
„TANNENWEG“

Entwurf des 3.10.1978 unterzeichnetem (Plan) vom 22. Mai 1979 (Baugesetzblatt 1) 2. 741 in der von dem 1. April 1969 (VO 201) 2. 226 und der 1. 1. 1978 (Baugesetz über baugesetzliche Festsetzungen von 1. 1. 1969 (VO 201) 2. 226 und der 1. 1. 1978) der dritten Durchführungsverordnung zum BauVO von 2. Dezember 1969 (VO 201) 2. 226 und der 1. 1. 1978) nach Beschließung durch die Gemeindevertretung von Henstedt-Ulzberg (Sitzung über den Bebauungsplan Nr. 33) bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und der Text (Teil B) 4. 1979.

Erworfen und aufgestellt nach dem § 9 und § 10 BauVO auf der Grundlage des Baugesetzes vom 22. Mai 1979 (Baugesetzblatt 1) 2. 741 in der von dem 1. April 1969 (VO 201) 2. 226 und der 1. 1. 1978) der dritten Durchführungsverordnung zum BauVO von 2. Dezember 1969 (VO 201) 2. 226 und der 1. 1. 1978) nach Beschließung durch die Gemeindevertretung von Henstedt-Ulzberg (Sitzung über den Bebauungsplan Nr. 33) bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und der Text (Teil B) 4. 1979.

Der Entwurf der Bebauungspläne, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben die Art und Weise der Ausführung der Bebauungspläne zu bestimmen und die Ausführung der Bebauungspläne zu beschließen und abzugeben in der Auslegungsfrist gemäß § 10 (1) 2 BauVO während der Planstellungsfrist.

Henstedt-Ulzberg, den 29.04.1979  
Gemeinde Henstedt-Ulzberg  
Bürgermeister

Die Genehmigung dieser Bebauungspläne besteht aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie der Begründung vom 02.08.1979 (Nr. 33) 1. 1979 mit Anlagen - erstellt.

Henstedt-Ulzberg, den 17.4.80  
Gemeinde Henstedt-Ulzberg  
Bürgermeister

Die Bebauungspläne bestehen aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird hiermit angefertigt.

Henstedt-Ulzberg, den 17.4.80  
Gemeinde Henstedt-Ulzberg  
Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan (bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B)) ist am 19.5.80 mit der Begründung beschlossen worden und ist mit seiner Begründung auf dieser öffentlich aus.

Henstedt-Ulzberg, den 13.5.80  
Gemeinde Henstedt-Ulzberg  
Bürgermeister